

## Weltbild – Update per April 2014

### **Die Welt ist voller Chancen für gute Investments. Wir müssen Sie nur lokalisieren.**

Unter diesem Motto liefern wir Ihnen seit Januar 2013 zu jedem Quartalsbeginn ein Update über unser "Bild von dieser Welt" und die Schlussfolgerungen, die wir daraus ziehen. Ab April 2014 erhalten Sie dieses "Weltbild" über die Homepage ([www.guh-vermoegen.de](http://www.guh-vermoegen.de)). Sie können damit jederzeit und von überall auf diese Information zugreifen – und Sie erhalten die Updates schneller als über den Postweg.

Die nachfolgende Kurzzusammenfassung ermöglicht Ihnen unsere Einschätzung für die wichtigsten Regionen in einer Minute zu überfliegen.

#### **USA: verhaltener Start, gute Aussichten**

Die Entwicklung der Konjunktur in den USA litt in den ersten zwei Monaten unter einem extrem kalten Winter. Schneestürme erschwerten den Transport und behinderten die Arbeitnehmer, ihren Arbeitsplatz zu erreichen. Die Produktion blieb teilweise hinter den Erwartungen zurück. Der Rückstand wird jedoch aufgeholt. Für das Gesamtjahr 2014 erwarten wir eine bessere Konjunkturentwicklung als 2013.

#### **Europa: weiter im Erholungsmodus**

Die Konjunktur in Europa fasst wieder Tritt. Europa: das bedeutet nicht nur Deutschland, das eindeutig die Konjunkturlokomotive für die gesamte Region ist, sondern auch die weiteren großen Kernländer Frankreich und Italien. Die Länder der Peripherie wie Spanien, Portugal, Irland und auch Griechenland erzielen erhebliche Restrukturierungserfolge. Überschattet wird die Entwicklung aktuell von der unsicheren Lage in der Ukraine.

#### **Japan: das große Experiment**

Bezüglich der weiteren Entwicklung der Konjunktur in Japan ergeben die Stellungnahmen der Volkswirte kein einheitliches Bild. Einige sind der Überzeugung, dass Japan alsbald deutliche Erfolge bei der Wiederbelebung der Konjunktur erreichen wird, andere stehen dem „Experiment Abenomics“ sehr reserviert gegenüber. Die Notenbank gibt unglaublich viel Liquidität in die Märkte, um die Investitionen anzuschieben, den Konsum zu erhöhen und die Inflation nach oben zu treiben.

#### **Asien: Unterschiede von Land zu Land**

Die Konjunktur im asiatischen Raum wird stark von den Entwicklungen in dem 1,3 Milliarden Einwohner zählenden China beeinflusst. Hier häufen sich die Meldungen über eine Abschwächung der Wirtschaft, eine Reduzierung der Wachstumsrate, zunehmende Probleme mit faulen Krediten und dem Risiko einer platzenden Immobilienblase. Diese Entwicklungen sind seit Jahren bekannt und werden auch in China in den großen Wirtschaftszeitungen fast täglich aufgegriffen. In dem jüngst veröffentlichten Reformprogramm der politischen Führung Chinas wird die Situation beschrieben und ein umfassender Plan vorgestellt, die Fehlentwicklungen der letzten Jahre Schritt für Schritt zu korrigieren.

Über die Konjunktur in einigen weiteren Ländern Asiens berichteten wir vor kurzem. Hier der Link zu der Zusammenfassung:

<http://guh-vermoegen.de/emerging-markets-im-krisenmodus-differenzierte-beurteilung-gefordert/>